

Freude und Frust bei den Impfwilligen

AKTIONEN Das Angebot an der Moschee stößt auf großes Interesse. An der Grünen Halle gab's manche Enttäuschung.

FÜRTH - Ohne Termin gibt's die Impfung gegen Corona kaum noch. Am Freitagnachmittag war das anders: Ohne Anmeldung konnten Menschen, die sich zum ersten, zweiten oder dritten Mal impfen lassen wollten, ins Teehaus der Moschee in der Südstadt kommen. Das Angebot stand nicht nur Mitgliedern der Ditib-Gemeinde offen, sondern auch allen anderen Fürtherinnen und Fürthern.

Rasch herrschte großer Andrang. Refet Avci, Vorsitzender der Ditib-Gemeinde, zeigte sich sehr zufrieden. Mehr als 70 Menschen habe man zwischen 15 und 18 Uhr impfen können. „Wir freuen uns, helfen zu können.“

Schon im Frühjahr hatte es Impfaktionen an der Moschee gegeben. Unkompliziert und nah dran an den Menschen sollte es auch diesmal sein. Nachdem er sah, wie die Leute wegen 2G und 3G im Regen in der

Schlange für Schnelltests standen, wollte er etwas tun, erzählt Avci. Bei der Stadt Fürth fand er gleich Unterstützung, die GesundheitsregionPlus organisierte die Aktion. Vor einer Woche startete man, weiter geht's am Mittwoch, 29. Dezember, von 17 bis 19 Uhr und am Donnerstag, 30. Dezember, von 9 bis 12 Uhr.

Eingesetzt werden hier die Vakzine von Biontech und Moderna. Wer zum Boostern herkommt, muss beachten, dass mindestens fünf Monate seit der vollständigen Impfung vergangen sein müssen.

Das ist auch die Vorgabe für die Aktionen in der Grünen Halle. Dort gibt es ausschließlich Booster-Impfungen, und nur mit Termin (unter www.impfzentren.bayern). Für Unverständnis bei manchen sorgte, dass Leute weggeschickt wurden, weil es bei ihnen noch nicht ganz



Eine Chance, die viele nutzten: Im Teehaus der Moschee in der Südstadt wurde am Freitagnachmittag geimpft - ohne Anmeldung.

fünf Monate waren: Sei es nicht wichtiger, möglichst viele zu impfen?

Sebastian Habicht von der AGNF bittet um Verständnis. Die Entscheidung treffe stets der Arzt. „Bund und Freistaat tragen das Risiko nur, wenn er sich strikt an die Stiko-Empfehlung hält.“ Auch eine andere Voraussetzung hatten etliche nicht mitbe-

kommen, sie wurden ebenfalls abgewiesen: Berücksichtigt wird in der Grünen Halle nur, wer zweimal mit Biontech oder zweimal mit Moderna geimpft wurde. Damit will man hier eine Menge Impfungen bewältigen – der Aufklärungsbedarf ist dabei am niedrigsten. Das gilt auch heute und morgen wieder.

CLAUDIA ZIOB

Randaliererin flutet Polizeizelle

FÜRTH - Sie ließ sich nicht beruhigen: Eine 42-jährige hat erst in der Wohnung ihres Ex-Partners randaliert, sich dann heftig gewehrt, als die Polizei kam, und schließlich eine Gewahrsamszelle unter Wasser gesetzt. Aufgrund psychischer Auffälligkeiten wurde sie in eine Fachklinik gebracht.

Der Notruf ging am Donnerstag gegen 18.40 Uhr ein. Ein Mann teilte mit, dass seine ehemalige Lebensgefährtin seine Wohnung in Oberföhrberg demolieren würde. Den Beamten gegenüber zeigte sich die Frau aggressiv, so das Präsidium Mittelfranken, einem Platzverweis wollte sie nicht Folge leisten. Stattdessen habe sie einem Polizisten ins Gesicht geschlagen. Man habe sie fesseln müssen, bei der Gegenwehr verletzte sie einen Beamten an der Hand. In der Inspektion ging der Widerstand weiter, eine Gewahrsamszelle stand am Ende unter Wasser.

Die Beamten wurden leicht verletzt, die Frau blieb unverletzt. Geger sie wird nun wegen tätlicher Angriffs auf Vollstreckungsbeamte und Beleidigung ermittelt.

Foto: Ron Hübner